

Erledigt Von Null weg

Beitrag von „ResEdit“ vom 11. Oktober 2019, 13:48

@[Hubert1965](#)

So einen Adapter (wenn nicht sogar 2 davon), wie weiter oben verlinkt, würde ich dir auf jeden Fall empfehlen! Brauchst du!

Zuerst einmal möchte ich dir dafür danken, dass du tatsächlich (aus meiner Sicht ist das sehr selten) zu den Menschen gehörst, die sich nicht zu schade dafür sind, eigene Defizite beim Kenntnisstand offen auszusprechen. Damit kann man oft besser umgehen, wenn es um Ratschläge geht, als wenn dies umgekehrt der Fall ist und Leute nur so tun, als hätten sie den vollen Durchblick.

Vereinfacht gesagt ist die EFI der "Zündschlüssel" zum Starten eines Hackys. Passt er nicht, läuft der Motor nicht. Im Grunde handeln hier grob geschätzt 90% aller Beiträge und Themen davon, sich einen "Zündschlüssel" zu bauen und so perfekt zur Perfektion zu "feilen", dass der Start damit zum Spaziergang wird.

Jetzt zum weiteren Vorgehen, das ich speziell in deinem Fall (aus dem Tal der Ahnungslosen kommend) für angemessen und richtig erachte.

1.) Du sorgst dafür, dass du eine SSD extern an deinen iMac anschließt und damit arbeiten kannst. Dafür brauchst du dieses Kabel.

2.) Dann solltest du mit dem iMac Mojave laden. Gibt es hier: <https://apps.apple.com/us/app/...mojave/id1398502828?mt=12>

3.) Danach machst du eine Kopie vom Mojave-Installationsprogramm, denn es wird im Regelfall nach der Installation gelöscht und du musst es neu runter laden, was je nach Internetleitung ziemlich lange dauert (sind knapp 8 GB).

4.) Dann installierst du Mojave auf der SSD, die am USB deines iMacs hängt. Das dauert rund 20 Minuten.

5.) Wenn die Begrüßung kommt und du anfangen sollst, das frische System auf der SSD einzurichten, drückst du "Command-Q" (so, als würdest du ein stinknormales Programm beenden wollen). Nach einigen Gedenksekunden kommt dann ein Dialog, in dem du auf "Ausschalten" klicken kannst. der iMac fährt dann runter.

6.) Du schaltest den iMac ein und drückst sofort die "alt" Taste (festhalten!), bis auf dem schwarzen Bildschirm Symbole erscheinen. Das mit der Orangen Farbe ist deine SSD am USB Port, auf dem du eben Mojave installierst hat. Drauf klicken und der iMac fährt von der externen SSD hoch. Es kommt dann wieder die Stelle, wo du anfangen sollst, was zu machen. Wieder "Command-Q" drücken und runter fahren.

Deine SSD ist jetzt optimal vorbereitet, um an den SATA Port in deinem Hacky angeschlossen zu werden. KEINE weiteren SSDs anschließen, hörst du?! Nur die eine, auf der das frische System drauf ist.

7.) Du präparierst dir einen USB-Stick (am besten ist einer, der **NICHT** USB 3 ist, also eine ganz alte Möhre (Werbebeschenk oder so) mit USB 2. Ich habe diesen hier genommen: <https://www.amazon.de/gp/product/B07MDXBT87>

An den iMac stecken und mit dem Festplattendienstprogramm (FDP) als MS-DOS-Dateisystem (FAT32) formatieren. Darauf kommt dann der Ordner EFI. Der Name des Sticks ist uninteressant. Nenne ihn meinetwegen Test1 oder so. Mehrere Sticks sind besser, dann hast du immer noch eine Version deiner EFI auf einem anderen Stick, die zumindest dies oder das kann und notfalls eingeschränkt funktioniert.

8.) Den Stick steckst du in deinen Hacky und dann wählst du im BIOS den Stick als Startlaufwerk.

Ab da sollte es fluppen. Wenn deine EFI zu 100% funktioniert, überträgst du sie auf die SSD. Dies hat folgenden Vorteil: Wenn du auf der SSD UND auf dem Stick einen EFI Ordner hast, kommst du irgendwann durcheinander, weil du die Kontrolle verlierst, wo du welche Veränderung gemacht hast. Glaube mir, das ist hier ALLEN schon mal passiert! Wenn du nur mit einer einzigen EFI arbeitest, kann das nicht passieren. Die Änderungen am Stick machst du an deinem iMac. So lange, bis alles passt.